

Allgemeiner Anzeiger



für Rangsdorf www.rangsdorf.de | Groß Machnow www.grossmachnow.de | Klein Kienitz www.kleinkienitz.de

8. September 2018

Nummer 9 | 22. Jahrgang | Woche 36

Polizeiorchester



Präventionskonzert
auf der Insel Falkenstein

Seite 2

Kinderflohmarkt



Alle Informationen
unter ☎ 033708-21197

Seite 2

Rotary



Soziales Engagement
wird fortgesetzt

Seite 18

Internationales Workcamp zu Gast in Rangsdorf



Foto: Markus Mohn

» „So warm ist das doch gar nicht“, ruft Mauricio der Gruppe zu, die wiederholt den Schatten des großen Apfelbaums aufsucht und sich mit kühlen Getränken erfrischt. „Bei uns fängt es ab 35 Grad erst an gemütlich zu werden!“ Er lacht, wischt sich dann selbst ein paar Schweißtropfen von der Stirn und lehnt die Spitzhacke an den Baumstamm. Mauricio kommt aus Mexiko und ist mit 27 Jahren der älteste Teilnehmer des diesjährigen Internationalen Workcamps. Genau wie Arianna, beide studieren in Mexiko City, hat er vom mexikanischen Bildungsministerium ein Stipendium für seine Reise nach Rangsdorf erhalten.

► Mehr auf Seite 14

„Ohne Krimi geht die Mimi nie ins Bett“

12. SEPTEMBER UM 15 UHR AUF DER INSEL FALKENSTEIN DES SEEHOTELS BERLIN-RANGSDORF

» Die Gemeinde Rangsdorf lädt ganz herzlich zum Präventionskonzert des Landespolizeiorchesters Brandenburg ein. Hier werden Präventionsthemen von der Polizei vorgestellt und besprochen; dazu zählen der Enkeltrick, Haustürgeschäfte, falsche Handwerker, Sammeltrick und die Sicherung vor Wohnungseinbrüchen und anderem. Es warten viel Spaß und Musik auf Sie! (Bei schlechtem Wetter findet das Konzert im Saal des Hotels statt.)



INFO

12. September, 15 Uhr, Insel Falkenstein des Seehotels Berlin-Rangsdorf, Eintritt ist frei! (Veranstalter: Gemeinde Rangsdorf)

Einwohnerstatistik Juli 2018

	Gesamt	Zuzüge	Wegzüge	Geburten	Sterbefälle
Rangsdorf	9908	41	24	9	6
Ortsteil Groß Machnow	1309	3	3	1	1
Ortsteil Klein Kienitz	178	0	0	1	1
Gesamtbetrachtung	11395	44	27	11	8

ANZEIGEN

Flohmarkt
15.09.2018
 von 15:00 - 18:00 Uhr

Grillwürstchen
Zuckerwatte
Kinderschminken
Leckerer Kuchenbuffet

Aufbau ab 14:00 Uhr,
 Stangebuhe 5€ pro Tisch
 (bitte selber mitbringen!)

Wo?
 KiTa Gartenhäuschen
 Gartenweg 16
 15834 Rangsdorf

Anmeldung und weitere Informationen unter 033708-21197.

– Mitteilungen des Bürgermeisters –

Inhaltsverzeichnis

1. Einladung zur Einwohnerversammlung am 25.09.2018 – Beratung zur Erneuerung und Verbesserung der Straßenbeleuchtung in den Abschnitten: Meinhardtsweg und WiesengrundSeite 3
2. Einladung zur Einwohnerversammlung am 27.09.2018 – Änderung FlächennutzungsplanSeite 3
3. Anfrage von Herrn Filipov (SPD) vom 22.08.2018 zur Sitzung des Hauptausschusses am 23.08.2018.....Seite 4
4. Anfrage Gemeindevertreter Stephan Wilhelm (SPD-Fraktion), Tassiko Soltkahn (CDU-Fraktion), Matthias Gerloff (Bündnis 90/Die Grünen) und Peter Wetzel (Die Linke) zur Sitzung des Hauptausschusses am 23.08.2018.....Seite 6
5. Anfrage von Stephan Wilhelm (SPD Fraktion) zur Sitzung des Ausschusses für Gemeindeentwicklung, Bauen und Naturraumentwicklung am 21.08.2018.....Seite 7
6. Pressemitteilung des Bürgermeisters vom 21.08.2018 – Information zur Erhebung von Anliegerbeiträgen.....Seite 7
7. Pressemitteilung des Bürgermeisters vom 24.08.2018 – Information zur Wiederinbetriebnahme der Straßenbeleuchtungsanlage in Rangsdorf.....Seite 7
8. Informationen aus der Sitzung des Ausschusses für Finanzen am 21.06.2018.....Seite 8
9. Pressemitteilung des Bürgermeisters vom 21.08.2018 – Umsetzung der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) für den Bereich Kindertagesbetreuung in der Gemeinde RangsdorfSeite 9
10. Pressemitteilung des Bürgermeisters vom 23.08.2018 – Rangsdorf warnt vor Grünastbruch.....Seite 9
11. Stellenausschreibung der Gemeinde Rangsdorf – Erzieher (m/w).....Seite 9
12. Erbbaurecht – Baugrundstück meistbietend zu vergeben, Großmachnower Straße 81, RangsdorfSeite 10

Die im Inhaltsverzeichnis unter den Nummern 1 und 2 genannten Veröffentlichungen sind im Amtsblatt der Gemeinde Rangsdorf (Jahrgang 16/Nr. 27 vom 27.08.2018) entsprechend der Regelung der Hauptsatzung bekanntgemacht worden und werden hier nochmals nachrichtlich veröffentlicht.

Einladung zur Einwohnerversammlung

Sehr geehrte Damen und Herren Gemeindevertreter,
sehr geehrte Beauftragte der Gemeinde,
sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

zur **Einwohnerversammlung** am **Dienstag**, den **25.09.2018**, um **19:00 Uhr** werden Sie hiermit recht herzlich eingeladen.
Sitzungsort: Sitzungsraum, Seebadallee 30, 15834 Rangsdorf

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1. Begrüßung

2. Beratung zur Erneuerung und Verbesserung der Straßenbeleuchtung in den Abschnitten:
 - I Meinhardtsweg
 - II Wiesengrund, (Meinhardtsweg - Heinestraße)

Rangsdorf, 24.08.2018

gez. Rocher
Bürgermeister

Einladung zur Einwohnerversammlung

Sehr geehrte Damen und Herren Gemeindevertreter,
sehr geehrte Beauftragte der Gemeinde,
sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

zur **Einwohnerversammlung** am **Donnerstag**, den **27.09.2018**, um **19:00 Uhr** werden Sie hiermit recht herzlich eingeladen.
Sitzungsort: Sitzungsraum, Seebadallee 30, 15834 Rangsdorf

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1. Begrüßung

2. Änderung Flächennutzungsplan
 - I Wohin soll sich Rangsdorf entwickeln?
 - II Wieviel Grün soll erhalten bleiben?

Rangsdorf, 27.08.2018

gez. Rocher
Bürgermeister

– Mitteilungen des Bürgermeisters –

**Anfrage von Herrn Filipov (SPD) vom 22.08.2018
zur Sitzung des Hauptausschusses am 23.08.2018**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, sehr geehrter Herr Ausschussvorsitzender Herr Wetzel, sehr geehrte Ausschussmitglieder,

zum TO des Hauptausschusses BV/2018/838 – Pachtvertrag PV Anlage ergeben sich bei Durchsicht des Pachtvertrages einige Fragen, die ich Ihnen gern vorab zusenden möchte. Ich denke, dass der Pachtvertrag in der jetzigen Form nicht unterschrieben werden sollte, und empfehle Überarbeitung zur Richtigstellung und Präzisierung, aber auch Nachverhandlung im Sinne der Gemeinde.

Fragen vorweg – Ist lt. Flächennutzungsplan der Gemeinde an dem Standort der Betrieb einer PV-Anlage möglich oder muss ggf. kommunales Planungsrecht angepasst werden?

Antwort des Bürgermeisters:

Im Flächennutzungsplan der Gemeinde Rangsdorf ist die Fläche auf der sich die ehemalige Mülldeponie befindet, als „Rekultivierungsfläche Deponie“ ausgewiesen. Der Flächennutzungsplan ist für Einzelbauvorhaben nicht verbindlich. Da für diese Flächen kein Bebauungsplan existiert, richtet sich das Vorhaben nach § 35 Baugesetzbuch (BauGB). Gemäß § 35 BauGB Abs. 1 Nr. 3 ist solch ein Vorhaben im Außenbereich zulässig. Die Genehmigungsbehörde ist in diesem Fall die untere Bauaufsicht beim Landkreis Teltow Fläming.

Entwurf Pachtvertrag

Ich habe meine Fragen zu den einzelnen Punkten der Einfachheit halber direkt formuliert.

- **Präambel** Wie hoch ist die geplante elektrische Leistung der Anlage? Sollte m. E. aufgeführt sein.

Antwort des Bürgermeisters:

Der Betreiber plant den Betrieb von Photovoltaik-Anlagen bis zu einer Leistung von 750 kWp. Dies wurde im Pachtvertrag ergänzt.

- **1.5** Wenn der Betreiber der Anlage mit z. B. dem Bereitstellen von „Regelenergie“ durch (baugenehmigtes) Aufstellen eines Batteriespeichers am Strommarkt zusätzliche Einnahmen aus der Fläche generiert, dann sollte der Verpächter daran ebenfalls partizipieren. Ist im Vertrag nicht geregelt, zumal auch kein prozentuales Entgelt gezahlt wird, sondern eine Flächenpacht.

Antwort des Bürgermeisters:

Nach Recherche im Internet und auf Nachfrage bei anderen Kommunen ist eine Flächenpacht durchaus üblich und verbreitet. Bei der Vergabe über ein prozentuales Entgelt wäre eine ständige Überwachung und Überprüfung der Einnahmen des Pächters notwendig. Ein weiterer Nachteil liegt in den jährlich schwankenden Einnahmen. Im Falle von Systemausfällen wirkt sich dies negativ auf die Pacht aus. Weiterhin wäre die Pachteinnahme bei einem prozentualen Entgelt schlechter kalkulierbar.

- **3.1** Der Nutzer möchte einen Grundbuchauszug – (Spitzfindig gesprochen) einen aktuellen oder einen 10 Jahre alten?

Antwort des Bürgermeisters:

Der Pächter erhält einen aktuellen Grundbuchauszug. In § 3 Abs. 1 wurde daher das Wort „aktuell“ ergänzt.

- **3.1** Ich finde zudem nirgends, dass der Nutzer den Betrieb seiner Anlage grundbuchlich absichern will. Nach meinem Kenntnisstand wird der Betrieb einer PV Anlage über eine Dienstbarkeit abgesichert; Banken finanzieren m. W. nicht ohne Dienstbarkeit im Grundbuch. Sofern Dienstbarkeiten für den Betreiber und/oder die finanzierende Bank eingetragen werden sollen, sind verbindliche Muster-Dienstbarkeiten als Anlagen zum Vertrag beizufügen. Alternativ muss dies umständlich per Nachtrag zum Pachtvertrag geregelt werden (unüblich).

Antwort des Bürgermeisters:

Den Pächtern wurde der Entwurf des Pachtvertrages vorab zur Abstimmung übermittelt. Mit Datum vom 10.08.2018 haben die Pächter dem Entwurf schriftlich und vollumfänglich und ohne benötigte Dienstbarkeiten zugestimmt. Daher wird der Pachtvertrag auch ohne die Bewilligung von Dienstbarkeiten seitens der Gemeinde Rangsdorf von den Pächtern akzeptiert.

- **3.1** der 2. Satz gehört m. E. einleitend zu 3.2. Bitte ändern lassen.

Antwort des Bürgermeisters:

Die Änderung wurde nicht vorgenommen, da die Formulierung auch unschädlich in Abs. 1 verbleiben kann.

- **3.3 Satz 1** bitte ergänzen ... ohne zwingenden Grund bauliche Veränderungen **auf den vertragsgegenständlichen Grundstücken** durch... Unter 8.2 sind auch die vertragsgegenständlichen Grundstücke gemeint und nicht benachbarte gemeindliche Grundstücke

Antwort des Bürgermeisters:

§ 3 Abs. 2 Nr. 3 wurde entsprechend ergänzt.

- **5.1** ist kein Nutzungsentgelt! Das ist eine Pflicht des Nutzers und „kein freundliches Entgegenkommen des Nutzers“. Hat unter § Nutzungsentgelt nichts zu suchen, bitte § 4 verschieben.

Antwort des Bürgermeisters:

Der Passus wurde entsprechend in § 4 ergänzt.

- **5.2** Ohne Angabe der el. Leistung kann nicht abgeschätzt werden, ob das Nutzungsentgelt angemessen ist. Ist nicht prüfbar!!

Antwort des Bürgermeisters:

In Vorbereitung des Pachtvertrages wurde zu gleichartigen Vertragsgestaltungen recherchiert und festgestellt, dass die eine Verpachtung ebenfalls auf Grundlage eines Quadratmeterpreises erfolgte und die Pacht pro Quadratmeter weitaus geringer ausgehandelt wurde als in dem vorliegenden Pachtvertrag. Daher ist die ausgehandelte Pachthöhe im Vergleich zu anderen Verträgen in der Region als angemessen anzusehen. Des Weiteren ist eine alternative Nutzung der Fläche nicht möglich.

– Mitteilungen des Bürgermeisters –

Bezüglich der elektrischen Leistung, wird auf die erste Antwort verwiesen.

- **7.1** Wenn der Vertrag mit Unterschrift in Kraft tritt, dann gelten ab 4 Wochen nach Unterschrift weitere Teile der Pflichten für den Nutzer unter Punkt 4 – z. B. ist ab Unterschrift zu mähen, Nachsorge-/Überwachungspflichten und schon für 2018 anteilig zu Pacht zahlen. Im Ernst? Ohne Baugenehmigung, ohne Netzanschluss? Habe ich das falsch gelesen? Erschließt sich mir noch nicht.

Antwort des Bürgermeisters:

Den Pächtern wurde der Entwurf des Pachtvertrages vorab zur Abstimmung übermittelt. Mit Datum vom 10.08.2018 haben die Pächter dem Entwurf schriftlich und vollumfänglich zugestimmt. Da diese Regelung im Sinne der Gemeinde ist, sollte diese auch so bestehen bleiben.

- **7.2** Der Vertrag soll 21 Jahre laufen, jedoch gelten die Pflichten des Nutzers, die unter 5.1 geschrieben sind, nur für volle 20 Jahre? Bitte erklären.

Antwort des Bürgermeisters:

Die Laufzeit des Vertrages beträgt 20 Jahre. In § 7 Abs. 2 wurde die Laufzeit entsprechend korrigiert.

- **7.4** Keine Option zur Verlängerung ohne Neuverhandlung der Pacht-höhe/Rechte & Pflichten zulassen! Niemand weiß, wie das EEG in 20 Jahren aussieht, wie sich Rückbau-/Entsorgungskosten im PV Bereich entwickeln, ob Eigenbetrieb durch die Gemeinde sinnvoll und gewollt ist. Eine bei Vertragsabschluss freiwillige Verpflichtung mit 2-maliger 5 Jahres Option auf maximal 30 Jahre ist aus Sicht eines Grundstückseigentümers nicht mehr sinnvoll oder zeitgemäß. Wenn der Betreiber verlängern will und wir als Gemeinde dann ebenfalls, dann machen wir es als Vertragspartner doch sowieso.

Antwort des Bürgermeisters:

Es wird auf § 5 Abs. 4 verwiesen. Hier ist folgendes geregelt: „Übt der Betreiber wie nachstehend unter § 7 Abs. 4 vereinbart, die Vertragsverlängerungsoption aus, so ist das Nutzungsentgelt, entsprechend den dann aktuellen marktüblichen Nutzungsentgelten, anzupassen.“

- **7.5** Als Gemeinde würde ich auf eine durch eine Bank abgesicherte Rückbaubürgschaft ab Baubeginn bestehen. Übernahme in Gemeinde-eigentum würde ich streichen, das gelingt doch quasi bisher keiner Gemeinde in Brandenburg. Und wenn es doch möglich und wirtschaftlich sinnvoll ist, dann können wir das dann immer noch mit einem neuen Vertrag regeln!

Antwort des Bürgermeisters:

Der Hinweis wurde in § 7 Abs. 5 des Pachtvertrages aufgenommen.

- **9.1** bitte ergänzen ..., hat der die PV Anlage(n) innerhalb von 6 Monaten nach Betriebseinstellung... zu entfernen

Antwort des Bürgermeisters:

Der Hinweis wurde in § 9 Abs. 1 aufgenommen.

- **9.2** bitte ergänzen ..., unter der Erde verlegte Versorgungsleitungen innerhalb von 6 Monaten nach Betriebseinstellung zu entfernen

Antwort des Bürgermeisters:

Der Hinweis wurde in § 9 Abs. 2 aufgenommen.

- **9.3** Vorschlag NEU: Sofern der Nutzer seinen vertraglichen Pflichten zum Rückbau gemäß 9.1 und 9.2 trotz schriftlicher Aufforderung innerhalb von 6 Monaten nach Betriebseinstellung nicht nachkommt, steht es dem Grundstückseigentümer zu, die Rückbaubürgschaft hierfür in Anspruch zu nehmen. Etwaige Überschüsse aus Rückbau und Verkauf stehen dem Grundstückseigentümer zu.

Antwort des Bürgermeisters:

Der Hinweis wurde in § 9 Abs. 3 aufgenommen.

- **13.1** Verstehe ich nicht. Der Pächter benötigt keine Vollmacht zur Beantragung der Baugenehmigung. Er muss sich maximal auf kommunales Planungsrecht berufen können und eine gesicherte Zuwegung nachweisen. Bitte Erklärung.

Antwort des Bürgermeisters:

Im Zuge des Bauantragsverfahrens kann es erforderlich werden, von bestimmten Behörden Auskünfte einzuholen. Dafür gibt die Gemeinde Rangsdorf den Pächtern durch den Pachtvertrag ihre Zustimmung. Der Passus wurde nicht geändert, da keine rechtlichen Nachteile für die Gemeinde Rangsdorf entstehen.

- **13.1** Wenn schon Vollmacht, dann ist das entsprechende Muster der fertig ausformulierten Vollmacht als Anlage zum Vertrag beizufügen. Bitte Erklärung dazu.

Vielen Dank und viele Grüße !
Guido Filipov

Antwort des Bürgermeisters:

Eine separate Vollmacht wird hier nicht notwendig, da der Pachtvertrag für den Pächter als Nachweis ausreichend ist.

– Mitteilungen des Bürgermeisters –

**Anfrage Gemeindevertreter Stephan Wilhelm (SPD-Fraktion),
Tassiko Soltkahn (CDU-Fraktion), Matthias Gerloff (Bündnis 90/Die Grünen)
und Peter Wetzel (Die Linke) zur Sitzung des Hauptausschusses am 23.08.2018**

Döner-Standort auf dem Grundstück des Edeka-Marktes

Auf dem Edeka-Parkplatz hat vor einigen Wochen ein Döner-Imbiss sich als fliegendes Gewerbe aufgestellt und den Verkauf begonnen. Nachdem dieser sich jedoch über die Tage als feste Einrichtung verstand, wird dieses genehmigungspflichtig, wenn ein Imbiss-Container länger als drei Monate steht. Das Aufstellen muss dann bei der unteren Bauaufsichtsbehörde angezeigt und in dem Prüf-Buch vermerkt werden, sofern dieser ein Prüf-Buch besitzt. Das Vorhaben muss den Bedingungen der Brandenburgischen Bauordnung und dem geltenden Bebauungsplan entsprechen. Weiter ist die Satzung der Gemeinde Rangsdorf einzuhalten.

Die Fraktionsvorsitzenden Stephan Wilhelm, SPD, Tassilo Soltkahn, CDU, Matthias Gerloff, Bündnis90 Die Grünen und Peter Wetzel, Die Linke, fragen nun den Bürgermeister, wer angeordnet hat, dass der Imbiss von der Fläche des Parkplatzes auf die Grün- und Gehwegfläche verlegt wird. Dieses stellt nun ein Problem mit dem Brandschutz dar, weil ein Gebäude mindestens 5 m Abstand zum nächsten Gebäude haben muss.

Nun ist die Verletzung der Satzung der Gemeinde in Hinsicht des Nachweises und ggfs. Verlustes von zwei Stellplätzen ein kleineres Übel, als die Verletzung des Brandschutzes. Daher ist diese Entscheidung nicht zielführend und verlangt eine generelle Überlegung für den Standort.

Wir haben festgestellt, dass die Rangsdorfer Bürger sich diesen Imbiss wünschen, dieser auch sehr gut angenommen wurde. Daher ist ggfs. eine Entscheidung (Beschluss) herbeizuführen, der die Interessen der Rangsdorfer Bürger berücksichtigt.

Die Fraktionsvorsitzenden Stephan Wilhelm, SPD, Tassilo Soltkahn, CDU, Matthias Gerloff, Bündnis90 Die Grünen und Peter Wetzel, Die Linke, fragen den Bürgermeister, ob die öffentlich-rechtlichen Möglichkeiten für einen anderen Standort geschaffen werden könnte, der in der Nähe die Wünsche der Rangsdorfer erfüllen kann. Der Bürgermeister möge eine Fläche/Grundstück der Gemeinde vorschlagen.

Antwort des Bürgermeisters:

Die Darstellung in der Anfrage entspricht nicht den Tatsachen. Schon in der Hauptausschusssitzung am 12.07.2018 wurde die Problematik durch die Behinderten- und Seniorenbeauftragte, Frau Katharina Claus, vorgetragen. Daraufhin wurde schon in dieser Sitzung dargestellt, dass es sich um ein nicht genehmigtes Bauvorhaben handelt, zudem das Bauordnungsamt beim Landkreis im Zusammenwirken mit der Gemeinde eine Lösung zu finden versucht. Es handelt sich bei dem Imbissstand auch nicht um ein fliegendes Bauwerk nach Auskunft der Betreiberin. Diese beabsichtigt nicht, den Stand nach 1 Monat wieder zurückzubauen oder umzusetzen. Von daher ist eine Baugenehmigung einzuholen.

Der Imbissstand nimmt Parkplätze in Anspruch, die nach der Baugenehmigung für den Edeka-Markt und die griechische Gaststätte notwendig sind. Diese stehen somit für den baugenehmigten Zweck nicht mehr zur Verfügung. Auch deshalb ist eine Baugenehmigung, bei der das Straßenverkehrsamt beim Landkreis beteiligt werden muss, einzuholen.

Die Gemeinde hat von dem Problem Kenntnis erhalten, als das Gewerbe angezeigt und der Stand aufgestellt wurde. Dies konnte nur mit Zustimmung des Verfügungsberechtigten für den Parkplatz geschehen. Das Grundstück gehört nicht der Gemeinde sondern ist, wie oben beschrieben, im Wesentlichen Parkplatz für den Edeka-Markt und die griechische Gaststätte.

Mit der Eröffnung wurden baurechtswidrige Fakten geschaffen. Zur gleichen Zeit waren auch baurechtswidrig zusätzliche Sitzplätze auf der nördlichen Terrasse an der griechischen Gaststätte aufgestellt worden, was die Stellplatzproblematik noch problematischer machte.

Von Seiten der Gemeinde und dem Bauordnungsamt beim Landkreis wurde versucht, der Betreiberin vorläufig einen Betrieb zu ermöglichen. Dazu wurde eine Fläche gesucht, die baurechtlich nicht als Parkplatz festgesetzt ist. Die Aufstellung erfolgte an dem derzeit genutzten Standort in Absprache mit den Verfügungsberechtigten für das Gelände. Die Betreiberin hatte zugesagt, kurzfristig einen Bauantrag einzureichen. Hierzu ist auch schon ein Architekt der Betreiberin in der Gemeinde vorstellig geworden. Grundlage für einen Beschluss zum Betrieb eines Imbisses auf einem privaten Gelände kann nur ein konkreter Bauantrag sein. Dieser liegt derzeit noch nicht in der Gemeinde vor.

Vorstellbar wäre, aber auch das muss die Betreiberin wollen, einen Alternativstandort anzubieten. Hierfür gibt es nicht so viele Möglichkeiten, da bestimmte Medienanschlüsse für den Betrieb des Imbisses nötig sind. Anbieten würde sich ein Standort am Fontaneplatz auf der Rückseite des dort vorhandenen Imbisses auf einem Gemeindegrundstück. Auch hierfür müsste es einen Antrag der Betreiberin geben für eine Grundstückszuweisung. Natürlich wäre auch hier, eine entsprechende Baugenehmigung beim Bauordnungsamt beim Landkreis zu beantragen.

Grundsätzlich ist es leider so, dass viele Gewerbetreibende eine Gewerbeanmeldung mit einer baurechtlichen Genehmigung verwechseln. Prinzipiell erfolgt eine Gewerbeanmeldung lediglich als Anzeige ohne jede bauaufsichtliche Genehmigung. Es wird aber der Hinweis gegeben, dass die Entgegennahme der Anmeldung mit keiner weiteren Genehmigung verbunden ist und alle notwendigen Genehmigungen vom Gewerbetreibenden eingeholt werden müssen.

Rangsdorf, 21.08.2018

gez. Rocher

– Mitteilungen des Bürgermeisters –

Anfrage von Stephan Wilhelm (SPD Fraktion) zur Sitzung des Ausschusses für Gemeindeentwicklung Bauen und Naturraumentwicklung am 21.08.2018

Sehr geehrter Herr Rocher, anbei zur Information die Mail von Familie [REDACTED] (Initiative „Reihersteg jetzt“) sowie darin enthalten eine Zuarbeit des Planungsbüros. Nach Rücksprache mit den Anwohnern gehe ich aktuell davon aus, dass seitens der Anwohner keine weitere eigene Initiative zur Beauftragung von Alternativen zur bisherigen Straßenplanung erfolgt.

Daher hätte ich zur Sitzung des nächsten Bauausschusses am 21.08. folgende Fragen:

- Wie sieht der Zeitplan für die Fortführung der Planung/Bau Reihersteg derzeit aus?
(Ich hatte in Erinnerung, dass Sie zur Haushaltsaufstellung mitgeteilt haben, dass in diesem Jahr die Planung aktualisiert wird und nochmals eine Beteiligung erfolgt)
- Wann wird es eine Kostenfortschreibung durch das Planungsbüro geben, von welchen Gesamtkosten gehen Sie aktuell aus? (die bisherigen Kosten sind mehrere Jahre alt; spätestens zur HH-Aufstellung für 2019 sollten hier aktualisierte Zahlen einfließen)

Mit herzlichen Grüßen,
Stephan Wilhelm

Antwort des Bürgermeisters

Der Initiative wurde das für die Planungserarbeitung erstellte Baugutachten zur Verfügung gestellt. Die Vermessungsunterlagen wurden im letzten Jahr nicht angefragt. Der Initiative wurde aber mitgeteilt, dass weitere Unterlagen bei Bedarf zur Verfügung gestellt werden.

Zum Ausbaus des Reihersteges im Abschnitt zwischen Bergstraße und Wiesengrund gibt es folgenden aktuellen Stand: Die Gemeinde hat die Planung in 2012 beauftragt. Das Bauprogramm hat die Gemeindevertretung dann, nach der letzten Kommunalwahl am 17.07.2014, beschlossen. Dieser Beschluss gilt und ist die Handlungsgrundlage für die Bediensteten der Gemeinde. Zu diesem Bauprogramm ist eine erneute Beteiligung der Träger öffentlicher Belange durchzuführen, weil inzwischen mehr als 3 Jahre nach der letzten Beteiligung vergangen sind. Das Ergebnis einer solchen Beteiligung kann unter Umständen eine nochmalige Beschlussfassung zum Bauprogramm durch die Gemeindevertretung nötig machen, wahrscheinlich ist dies aber nicht. Der Haushaltansatz wurde schon so angepasst, dass eine Kostenhöhung gegenüber den in 2014 ermittelten Kosten eingerechnet wurde. Ob dies ausreicht muss überprüft werden. Nach der gültigen Haushaltssatzung wäre ein Bau in den Jahren 2018 und 2019 möglich. Veranschlagt sind hierfür insgesamt 842.000 Euro. Um den Jahreswechsel 2018/2019 könnte von der Gemeindevertretung eine entsprechende Ermächtigung zur Durchführung der Ausschreibung beschlossen werden, sofern keine Änderung des Bauprogramms nach der erneuten Beteiligung der Träger öffentlicher Belange nötig ist. Ein Baubeginn könnte im Frühjahr 2019 sein. Letzteres setzt voraus, dass sich eine Baufirma mit einem durch den Haushalt gedeckten Kostenrahmen findet. Die Ausschreibung zum Bau der Puschkinstraße (Bansiner Allee – Stauffenbergalle) musste aufgehoben werden, weil es nur ein Angebot zum Bau gab und dieses gegenüber der Kostenschätzung von 2014 eine Preissteigerung von ca. 100 % ausmachte. In der Höhe sind keine Mittel im Haushalt eingestellt.

Pressemitteilung des Bürgermeisters vom 21.08.2018

Information zur Erhebung von Anliegerbeiträgen

Für die Erneuerung und Verbesserung der Straßenbeleuchtung in folgenden Bauabschnitten

werden voraussichtlich noch in diesem Jahr Straßenbaubeiträge festgesetzt:

- Goethestraße zwischen Seebadallee und Fontaneplatz
- Fontaneplatz, Fichtestraße (Fontaneplatz – Clara-Zetkin-Straße), Clara-Zetkin-Straße (Fichtestraße – Waldhöhe)

- Kurparkring
- Kurparkallee

Die Straßenbaubeiträge werden jeweils einen Monat nach der Bekanntgabe der Bescheide zur Zahlung fällig.

gez. Rocher

Pressemitteilung des Bürgermeisters vom 24.08.2018

Information zur Wiederinbetriebnahme der Straßenbeleuchtungsanlage in Rangsdorf

Im August war die Reparatur der Straßenbeleuchtung in der Kienitzer Straße (Zülowgraben/Am Stadtweg) und in der Großmachnower Straße/Großmachnower Allee (westlich Sachsenkorso) ein Schwerpunkt der Arbeit der gemeindlichen Elektriker. Weil teilweise in den Schaltschränken Technik ausgebaut und erneuert werden musste, war die Straßenbeleuchtung in den Straßen, auch in den angrenzenden Bereichen, teilweise außer Betrieb. Die grundlegenden Reparaturarbeiten in beiden Straßenabschnitten sind in der Zwischenzeit abgeschlossen. Es sind noch einige Leuchtmittel auszuwechseln.

Überprüft wurde die Straßenbeleuchtungsanlage im Meinhardtsweg, Wiesengrund (Meinhardtsweg/Heinestraße) und der Heinegasse. Nur in der Hei-

negasse war die Beleuchtung zu reparieren und ist wieder in Betrieb. Die Beleuchtungsanlage im Meinhardtsweg ist in einem so schlechten Zustand, dass hier im größeren Umfang Kabel neu zu verlegen sind. Aus diesem Grund ist für den Meinhardtsweg und für den Abschnitt im Wiesengrund zu entscheiden, ob es eine Erneuerung und Verbesserung der Straßenbeleuchtung geben soll. Dazu ist vorgesehen, am 25. September eine Einwohnerversammlung durchzuführen.

Geprüft wurde die Straßenbeleuchtungsanlage im Fliederweg. Diese ist vom Prinzip her zu reparieren. Hier fehlt es an einem Stromanschluss. Deshalb soll eine Kabelverlegung von der gegenüberliegenden Seite der Kienitzer Straße im September beauftragt werden.

– Mitteilungen des Bürgermeisters –

Die in der letzten Pressemitteilung im Juli in der Sache angekündigten Beschlussvorlagen liegen der Gemeindevertretung zur Entscheidung vor.

Im September ist beabsichtigt, durch den Bau- und Betriebshof, die Kabelverbindung im Wiesengrund (Bereich An den Weiden) und im Eichendorffweg herzustellen. Der Schwerpunkt der Arbeiten im September für die gemeindlichen Elektriker werden Reparaturarbeiten an der Straßenbeleuchtung

in der Dorfaue in Groß Machnow sein und die möglichen Reparaturarbeiten nach den geplanten Kabelverlegungen. In der Pramsdorfer Straße ist ein Weiterarbeiten erst möglich, wenn der Hausanschluss für den Straßenbeleuchtungsschrank in der Straße der Einheit durch die E.ON Edis entsprechend ertüchtigt wurde.

gez. Rocher

**Informationen aus der Sitzung des Ausschusses für Finanzen
am 21.06.2018 in der Zeit vom 19:00 Uhr – 20:03 Uhr**

Anwesenheit:

Gemeindevertreter/in	Fraktion
Herr Guido Filipov	Vorsitzender, SPD
Herr Matthias Linke	CDU
Frau Katharina Claus	Die Linke
Herr Hans-Joachim Fetzter	DPR
Herr Jan Hildebrandt	SPD
Herr Robert Nicolai	FDP
Herr Peter Preetz	CDU
Frau Gertraud Rocher	FDP
Frau Christina Thomas	Bündnis 90/Grüne

sachkundige/r Einwohner/in

Herr Andreas Fütting
Herr Michael Mrositzki
Herr Mirko Sängler
Herr Lutz Scheel

Es fehlten Herr Chris Boeck, Herr Michael Braun, Herr Andreas Galow, Herr Thorsten Hentzelt und Herr Daniel Schmidt.

Gemeindebedienstete

Herr Klaus Rocher Bürgermeister
Frau Sandra Bahr Kämmerin
Frau Janine Richter Schriftführerin

Hinweise und Empfehlungen zu den Vorlagentagesordnungspunkten.

6.1. Ausschreibung zur Anmietung von Räumen für die Oberschule Rangsdorf

Mit der Vorlage wurde, auf Grund der Notwendigkeit der Beschaffung von mehr Kapazitäten für den Grundschulunterricht und zur Betreuung von Kindern im Hort, vorgeschlagen, ein Ausschreibungsverfahren zur Anmietung von Räumen für die Oberschule durchzuführen. Vorgeschlagen wird die Oberschule an einem anderen Standort unterzubringen, entsprechende Räume und Flächen anzumieten. Der Vorschlag beinhaltet, dass für die Oberschule auch die Sportmöglichkeiten (Dreifeldsporthalle und Außensportgelände) an dem Standort geschaffen werden sollen. Weiterhin wurde vorgeschlagen, optional auch Flächen, die durch die Vereine genutzt werden können, errichten zu lassen. Grundschule und Hort sollten dann den heutigen Oberschul-

standort nutzen. Hintergrund ist, dass für die Oberschule Mietkosten durch den Landkreis finanziert werden müssten und für die Oberschule ein Standort entstehen soll, an dem auch Sportunterricht möglich ist. Derzeit nutzt die Oberschule für den Sport die Erwin-Benke-Sporthalle der Grundschule mit und das Erich-Dückert-Sportforum in der Lindenallee.

Die Mitglieder des Ausschusses bemängelten, dass die Vorlage noch nicht detailliert genug sei, um hier eine Beschlussfassung durchzuführen. Die Aufarbeitung der Vorlage für den Ausschuss lag erst am Sitzungstag vor und wäre zu knapp gewesen, um sich darauf vorbereiten zu können. Frau Claus und Herr Hildebrandt erklärten, dass sie nicht an einer Abstimmung teilnehmen werden. Es wurde beantragt, die Vorlage erst einmal in den Ausschuss für Bildung, Kultur, Sport und Soziales zu verweisen. Darüber wurde namentlich abgestimmt.

	Fraktion	ja	nein	enthalten
Claus, Katharina	Die Linke	-----	-----	-----
Fetzter, Hans-Joachim	DPR			x
Filipov, Guido	SPD	x		
Hildebrandt, Jan	SPD	-----	-----	-----
Linke, Matthias	CDU	x		
Nicolai, Robert	FDP		x	
Preetz, Peter	CDU	x		
Rocher, Gertraud	FDP		x	
Thomas, Christina	Bündnis 90/ Grüne			x

6.2. Vereinbarung mit dem SV Lokomotive Rangsdorf e.V. über Eigenleistungen in gemeindlichen Einrichtungen und die Entgelte für die Nutzung von gemeindlichen Einrichtungen

Die Vorlage wurde vom Bürgermeister zurückgezogen, da der Sportverein noch einige Änderungswünsche hatte.

Weitere Informationen zu der Ausschusssitzung sind im Bürgerinformationssystem der Gemeinde Rangsdorf nachzulesen.

– Mitteilungen des Bürgermeisters –

Pressemitteilung des Bürgermeisters vom 21.08.2018

**Umsetzung der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)
für den Bereich Kindertagesbetreuung in der Gemeinde Rangsdorf**

Seit dem 25. Mai 2018 gilt die Datenschutzgrundverordnung (DSGVO). Für die Prüfung des Rechtsanspruchs auf Kindertagesbetreuung gemäß gültigem Brandenburgischen Kindertagesstättengesetz, zur Ausfertigung der Betreuungsverträge, zur Einkommensermittlung, zur Festsetzung der Elternbeiträge und des Essengeldes und zur Abwicklung des Zahlungsverkehrs bei den Elternbeiträgen und beim Essengeld werden ausgewählte personenbezogene Daten der Kinder und der Personensorgeberechtigten erfasst, verarbeitet und weitergeleitet.

Zur Überprüfung der Daten durch Einsicht in die Einwohnermeldedaten zur Feststellung des Rechtsanspruchs auf Kindertagesbetreuung in einer Kindertagesstätte ist die Einwilligung der Personensorgeberechtigten nötig, ebenso auch für die Weiterleitung der Daten an das Jugendamt beim Landkreis wegen einer Betreuung in einer Tagespflegestelle. Alternativ besteht natürlich die Möglichkeit, einer Überprüfung durch Einsicht in die Einwohnermeldedaten nicht zuzustimmen und in dem Fall eine aktuelle Meldebescheinigung vorzulegen.

Die Gemeinde Rangsdorf hat das Formular „Antrag auf Feststellung des Rechtsanspruchs auf Kindertagesbetreuung eines Kindes der Gemeinde Rangsdorf“ an die gültigen Bestimmungen der DSGVO angepasst. Dieses Formular ist unter „Formulare des Amtes für Bildung und Sport“ abrufbar.

Dieses überarbeitete Antragsformular wird in Kürze über die Kindertagesstätten in Trägerschaft der Gemeinde Rangsdorf an die Personensorgeberechtigten verteilt.

Für Auskünfte stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen der Kita-Stelle, Frau Stegmann (Tel.-Nr. 236 – 44) und Frau Franke (Tel.-Nr. 236 – 18) zur Verfügung.

gez. Rocher

Pressemitteilung des Bürgermeisters vom 23.08.2018

Rangsdorf warnt vor Grünastbruch

Rangsdorf – Vor der Gefahr von Grünastbrüchen warnt der Bürgermeister der Gemeinde Rangsdorf, Klaus Rocher. Die anhaltende Dürre und Hitze schwächt derzeit stark die Bäume, deren natürliche Reaktion auf fehlendes Wasser gerade zu beobachten ist. Die Blätter hängen, werden braun und rollen sich ein. Seitenäste werden nicht mehr ausreichend versorgt. Dadurch lassen in den Ästen der Zelldruck und damit die Spannung im Holz nach, wodurch es unvermittelt zum Abbrechen ansonsten völlig gesunder und belaubter Äste kommen kann.

„Diese Schäden können leider auch nicht durch regelmäßige Baumkontrollen vermieden werden“, erklärt Klaus Rocher und bittet um erhöhte Vorsicht. Insbesondere Bäume, die Früchte tragen, wie beispielsweise Eichen, seien aufgrund des hohen Gewichts besonders gefährdet.

Die Bürger bittet der Rangsdorfer Bürgermeister um erhöhte Aufmerksamkeit. Grünastbrüche sollen dem Bauamt bitte unter Telefon 033708/236–34 gemeldet werden.

gez. Rocher

Stellenangebot vom 26.08.2018 – Erzieher (m/w)

Die Gemeinde Rangsdorf hat ab sofort eine Stelle als

Erzieher/Erzieherin

zu besetzen.

Voraussetzung ist der erfolgreiche Abschluss zum/r staatlich anerkannten Erzieher/in.

Eine hohe Einsatzbereitschaft, Belastbarkeit und Teamfähigkeit sind selbstverständlich. Außerdem sind gute bis sehr gute Kenntnisse in den Grundsätzen der elementaren Bildung und in den Grenzsteinen der Entwicklung, Kenntnisse und Fähigkeiten auf dem Gebiet der Beobachtung und Dokumentation sowie Kenntnisse im Umgang mit dem PC erforderlich.

Wir bieten Ihnen ein unbefristetes Arbeitsverhältnis. Die wöchentliche Arbeitszeit ist flexibel. Sie beträgt zwischen 26 und 32 Stunden oder zwischen 32 und 40 Stunden. Die Vergütung erfolgt nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD).

Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen (Anschreiben; Lebenslauf; Beurteilungen; Zeugnisse, welche die Ausbildung und bestandene Prüfungen dokumentieren) richten Sie bitte bis zum **16.09.2018** an:

Gemeinde Rangsdorf
Personalabteilung
Seebadallee 30
15834 Rangsdorf

oder

die E-Mail-Adresse:

Falls Sie die Rücksendung Ihrer Bewerbungsunterlagen wünschen, legen Sie bitte einen adressierten und ausreichend frankierten Briefumschlag bei. Kosten, die im Zusammenhang mit der Bewerbung entstehen, werden nicht erstattet.

Hinweis zum Datenschutz

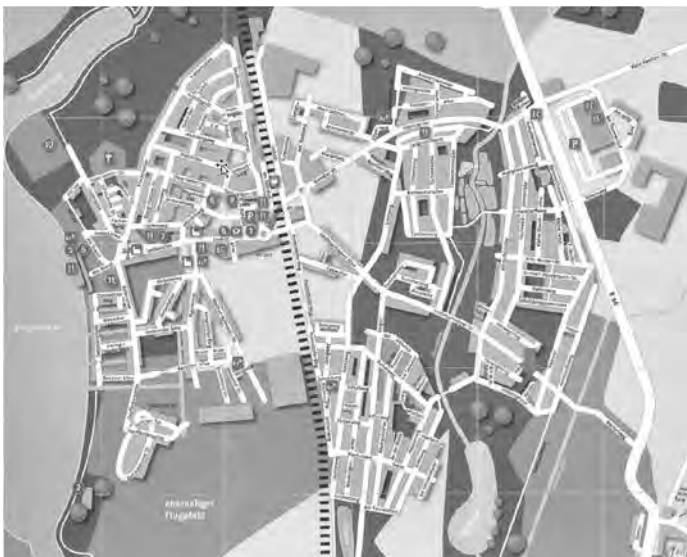
Gemäß des §26 Abs.1 BbgDSG werden Ihre persönlichen Daten im Rahmen dieses Bewerbungsverfahrens von dem Personalamt – Gemeinde Rangsdorf gespeichert. Für die ordnungsgemäße Durchführung des Verfahrens ist eine Beteiligung von ausgewählten Personen und Gremien (Personalrat, Gleichstellungsbeauftragte) notwendig.

– Mitteilungen des Bürgermeisters –

Erbbaurecht – Baugrundstück meistbietend zu vergeben, Großmachnower Straße 81, 15834 Rangsdorf

Lage

Das baureife Grundstück befindet sich in Rangsdorf in einer ruhigen Wohngegend. Rangsdorf hat derzeit ca. 11.250 Einwohner. Das Südring-Center mit diversen Einkaufsmöglichkeiten ist ca. zwei Kilometer entfernt. Dank der kurzen Entfernung zum Bahnhof (ca. drei Kilometer) und der Bundesstraße B 96 (500 Meter) ist das Grundstück verkehrlich gut angebunden. Mit den Regionalzügen können Sie in ca. 38 Minuten den Berliner Hauptbahnhof erreichen, in sieben Minuten ist der Bahnhof Blankenfelde und damit der Anschluss an die S-Bahn erreicht. Über die Bundesstraße B 96 erreicht man Randgebiete Berlins innerhalb von zehn Minuten, die Landeshauptstadt Potsdam und die Kreisstadt Luckenwalde liegen ca. 40 Kilometer entfernt.



Ansicht Gebäude



Ansicht Vorgarten

Grundstück

Gemarkung Rangsdorf: Flur 19, Flurstück 133

Größe: 997,00 m²

Erschließung: ortsübliche Erschließung, Trinkwasserversorgung, Abwasseranschluss, Elektroenergie auf dem Grundstück, Erdgasversorgung liegt straßenseitig an

Bebauung: bebaut mit einem Wochenendbungalow (Standard „B34“ – Baujahr ca. 1982) sowie Terrasse und Schuppen, Abriss und Bebauung nach § 34 BauGB grundsätzlich möglich, Umgebungsbebauung überwiegend Einfamilienhäuser

Rechtsverbindliche Aussagen über die Bebaubarkeit des Grundstückes können jedoch nur im Rahmen des Antragsverfahrens zur Erlangung eines Vorbescheides bzw. einer Baugenehmigung getroffen werden. Der Bauantrag ist an die untere Bauaufsichtsbehörde des Landkreises Teltow-Fläming, Am Nuthefließ 2, 14943 Luckenwalde, Tel.: (03371) 608 43 00 zu richten.

Bodenwert

Der Bodenwert wird auf 149.550,00 € geschätzt.

Konditionen

Folgende Vereinbarungen werden Bestandteil des Erbbaurechtsvertrages sein:

- Erbbauzins in Höhe von mindestens 4 % des Bodenwertes pro Jahr,
- Dauer des Erbbaurechts wird auf 99 Jahre festgelegt,
- Wertsicherung des Erbbaurechtszinses nach Verbraucherpreisindex für Deutschland,
- Verpflichtung zum Bau/Umbau eines Wohnhauses innerhalb von 7 Jahren nach Eintragung des Erbbaurechtes,
- Heimfall bei vertragswidriger Nutzung,
- Gegenseitiges Vorkaufsrecht
- Kosten für die Begründung des Erbbaurechtes trägt der Erwerber des Erbbaurechtes (einschließlich der Erstattung der Kosten für die Erstellung des Verkehrswertgutachtens)
- Ein Muster des ggf. abzuschließenden Erbbaurechtsvertrages kann ebenfalls zu den Sprechzeiten eingesehen werden

Wichtige Informationen zur Ausschreibung

Die Vergabe des Erbbaurechtes erfolgt im Rahmen eines bedingungslosen Bieterverfahrens gem. § 79 BbgKVerf i. V. m. der Genehmigungsfreistellungsverordnung vom 09.03.2009 mindestens zum vollen Wert.

– **Mitteilungen des Bürgermeisters** –

Kontakt

Bei Interesse senden Sie bitte Ihr Angebot mit folgenden Unterlagen:

- Gehaltsnachweis der letzten drei Monate/bei Selbstständigen – letzte betriebswirtschaftliche Auswertung
- Aktuelle SCHUFA-Auskunft (nicht älter als ein Jahr)
- Ausgefüllte Vermögensauskunft (diese kann beim Eigenbetrieb erfragt oder im Internet unter <https://www.rangsdorf.de/seite/267157/formularcenter.html> – „Vermögensauskunft Erbbaurecht“ heruntergeladen werden)

in einem verschlossenen Umschlag an:

Gemeinde Rangsdorf
Eigenbetrieb „Wohnen“

Ausschreibung „Großmachnower Straße 81“

Seebadallee 30
15834 Rangsdorf

Für Rückfragen steht Ihnen Frau Wilke unter nachfolgenden Kontaktdaten zur Verfügung:

Tel.: (033 708) 236 17

Fax: (033 708) 236 21

E-Mail:

KALENDER

Veranstaltungen, Termine & Ausstellungen

Veranstaltungen Termine

12.09. MITTWOCH

14:00 Uhr | „Ohne Krimi geht die Mimi nie ins Bett“ mit dem Landespolizeiorchester Brandenburg. Unter dem Titel „Ohne Krimi geht die Mimi nie ins Bett“ gestaltet das Landespolizeiorchester Brandenburg ein musikalisches Programm für Seniorinnen und Senioren mit Informationen und Tipps von Polizeibeamten zum Schutz älterer Menschen vor der Kriminalität „im Alltag“. Bei Berücksichtigung dieser Ratschläge kann vermieden werden, selbst zum Opfer zu werden. Als „Polizei zum Anfassen“ informieren die Beamtinnen und Beamten unter anderem zu den Themen Enkeltrick, Tricks an der Haustür, Trickdiebstahl. Der Eintritt ist frei!

► **Veranstaltungsort:**
Privathotels Dr. Lohbeck GmbH & Co. KG – Seehotel Berlin-Rangsdorf, Am Strand 1, Rangsdorf
Veranstalter:
Gemeindeverwaltung Rangsdorf, Seebadallee 30, Rangsdorf

16.09. SONNTAG

15:00 Uhr | Musikabend mit Liana Narubina (Klavier). Liana Narubina spielt Werke von Glinka, Rachmaninoff, Satie, Skrjabin, Schostakowitsch u. a.

► **Veranstaltungsort:**
Galerie KUNSTFLÜGEL, Seebadallee 45, Rangsdorf
Veranstalter:
Die GEDOK – Gemeinschaft der Künstlerinnen und Kunstfördernden Gruppe Brandenburg e. V., Seebadallee 45, Rangsdorf

17.09. MONTAG

19:30 Uhr | Der Montagsfilm: „3 Tage in Quiberon“. „3 Tage in Quiberon“ – Deutschland/Österreich/Frankreich: Im März 1981 befindet sich die 43-jährige Schauspielerin Romy Schneider (Marie Bäumer) zu einer Kur in der Bretagne. Als ein deutscher Journalist und ein Fotograf sie zu einem Interview drängen, lässt sie sich zögerlich darauf ein ...

► **Veranstaltungsort:**
Galerie KUNSTFLÜGEL, Seebadallee 45, Rangsdorf
Veranstalter:
Die GEDOK – Gemeinschaft der Künstlerinnen und Kunstfördernden Gruppe Brandenburg e. V.

21.09. FREITAG

20:00 Uhr | POLITISCHES KABARETT MIT MUSIK – Heinz Klever vom Kabarett Leipziger Pfeffermühle. Das aktuelle Soloprogramm mit Heinz Klever (Leipziger Pfeffermühle) trägt den Titel: „Wer immer mit dem Schlimmsten rechnet, hat meistens eine gute Zeit.“ Seit 15 Jahren ist Heinz Klever Mitglied der Leipziger Pfeffermühle. Als Komponist und Texter arbeitet er für die Academixer, die Funzel, das Central Kabarett, die Herkuleskeule, das Fettnäppchen, das Spandauer Volkstheater Varianta und den Eulenspiegel.

► **Veranstaltungsort:**
Kulturscheune (Rangsdorf, Seebadallee 53)
Veranstalter:
Kulturverein Rangsdorf e. V.

23.09. SONNTAG

10:30 Uhr | Genuss-Wanderung entlang der Krummen Lanke. Eine Wanderung über 12 Kilometer entlang der Krummen Lanke überwiegend

durch Waldgebiet. In Jühnsdorf ist eine Einkehr vorgesehen. Startgeld 5 Euro.

► **Treffpunkt:** Fontaneplatz (Bahnhof Westseite)
Veranstalter/Veranstaltungsort: Rangsdorfer Radtouren und Wanderungen

28.09. FREITAG

20:00 Uhr | KASSANDRA – Autorisierte Bühnenfassung von Christa Wolf. Es spielt das Turmalintheater mit Cornelia Guntermann-Bauer. Cassandra, die behütete Königstochter glaubt glücklich zu sein, bis allmählich feine Risse das Bild des Königshauses fragwürdig erscheinen lassen. Was geht hinter den Fassaden der Macht vor sich? Wer ist der geliebte Vater, der König wirklich? Cassandra wird hellhörig. Sie wird zur Seherin. Sie entdeckt die heimlichen Zurüstungen für einen Krieg. Sie fragt, gerät in Opposition und Widerstand. Und sie erkennt sich selbst, erfährt ihre eigene Kraft und ihre eigene Stimme!

Ein zeitlos-aktuelles Stück über die Entdeckung der eigenen Kraft, der Freiheit im Widerstand gegen Blendung und Betrug.

► **Veranstaltungsort:**
Kulturscheune (Rangsdorf, Seebadallee 53)
Veranstalter:
Kulturverein Rangsdorf e. V.
Veranstaltungsort:
Kulturscheune (Rangsdorf, Seebadallee 53)

29.09. SAMSTAG

18:30 Uhr | Mascha Kaléko. Musikalisches und Biografisches zu Leben und Sterben. Kapellenabend
Pfarrerin Susanne Seehaus, der Tenor Christoph Schröter und der Pianist Gerhard Weihe, von dem alle Kompositionen stammen, bringen Texte der deutsch-jüdischen Lyrikerin auf dem Hintergrund ihrer Biografie zu Gehör.

Eintritt frei – Spenden sind willkommen.
► **Veranstalter/Veranstaltungsort:** Evangelischer Waldfriedhof, Clara-Zetkin-Straße 48, Rangsdorf

30.09. SONNTAG

09:30 Uhr | Vier-Seen-Wanderung. Eine Wanderung durch Rangsdorf entlang an vier Seen über ca. 13 Kilometer. Startgeld 5 Euro.

► **Treffpunkt:**
Netto-Parkplatz (Scottie), Kienitzer Str./Am Stadtweg
Veranstalter/Veranstaltungsort: Rangsdorfer Radtouren und Wanderungen

06.10. SAMSTAG

19:00 Uhr | DER TEUFEL TRÄGT PARKA von und mit Inka Meyer. Ein hochkomisches Plädoyer gegen den Wahnsinn der Schönheitsindustrie und für eine entspannte Weiblichkeit. Die Botschaft der Mode- und Kosmetikbranche ist klar: „Frauen, Ihr lauft aus, werdet alt, seid zu fett und habt zu viele Haare.“ Um diesem Makel zu entgehen, klatschen sich schon Grundschülerinnen so viel Wimperntusche ins Gesicht, dass sie an der Schulbank sitzend vornüberkippen. Und der achtzigjährige Senior führt seine kanariengelbe Hippie-Jeans spazieren, dass man sich fragt: „Hat der Mann einen Schlag oder einen Anfall?“ Ist doch wahr. Vieles, was wir tragen ist untragbar, erschreckt nur die Katze und regt die Nierenfunktion des Hundes an. Das alles wird von den Modekonzernen gestickt eingefädelt, damit sich ihre Gucci-Taschen mit unserer Kohle füllen. Die Chemie in den Schuhen macht uns krank, durch die Ananas-Diät sind wir ungenießbar. Aber mit dem Weizen-gras-Smoothie in der Hand hetzen wir weiter jedem Beauty-Trend hinterher. Und am Ende sind wir schön. Schön blöd. Doch wenn wir an die neunjährige Näherin in Bangladesch denken, dann sollten wir eigentlich gar nicht mehr in den Spiegel schauen. „Der Teufel trägt Parka“: Witzig, relevant und brillant recherchiert. Dieses satirische Schmuckstück begeistert natürlich auch die Herren der Schöpfung. Denn für die Männer gilt genauso: „Schlägt der

Arsch auch Falten, wir bleiben stets die Alten.“ Außerdem wird hier endlich Adams uralte Frage geklärt: „Was treibt diese Frau eigentlich so lange im Bad?“

► *Veranstalter:*
Kulturverein Rangsdorf e. V.
Veranstaltungsort:
Kulturscheune (Rangsdorf, Seebadallee 53)

07.10. SONNTAG

09:30 Uhr | Rangsdorfer Bergtour. Eine Wanderung über ca. 11 Kilometer durch die Osthälfte Rangsdorfs. Dabei werden zahlreiche Höhenmeter über einige Hügel gesammelt. Startgeld 5 Euro.

► *Treffpunkt:*
Netto-Parkplatz (Scottie), Kienitzer Str./Am Stadtweg
Veranstalter/Veranstaltungsort: Rangsdorfer Radtouren und Wanderungen

07.10. SONNTAG

17:00 Uhr | Mozart Plu. Konzert mit Bettina Sitte (Violine) und Ursula Meyer (Klavier)

► *Veranstaltungsort:*
Galerie KUNSTFLÜGEL, Seebadallee 45, Rangsdorf
Veranstalter:
Die GEDOK – Gemeinschaft der Künstlerinnen und Kunstfördernden Gruppe Brandenburg e. V.

12.10. FREITAG

19:00 Uhr | EIN BERICHT FÜR EINE AKADEMIE von Franz Kafka. Ein beliebtes Solostück für einen Schauspieler, gespielt von Guido Schmitt aus Berlin. Ein Affe erzählt den Hohen Herren einer Akademie

von seiner Menschwerdung innerhalb der letzten fünf Jahre. Die Erzählung wird im Rückblick gegeben. Sie ist eine Verwandlungsgeschichte, in der ein Affe zum Menschen wird, da dies der einzige 'Ausweg' ist, scheinbare 'Freiheit' zu erlangen. Das Motiv der Menschwerdung ist das Hauptmotiv dieser Erzählung. Ein sprechender Affe, der sich innerhalb von fünf Jahren „die Durchschnittsbildung eines Europäers“ angeeignet hat, tritt selbst in den Wissenschaftsdiskurs ein. Er erlangt seine Autorität durch Einzigartigkeit. Er ist der Experte auf seinem Gebiet, dem Gebiet der Menschwerdung. Es gibt niemand anderen, der darüber berichten könnte.

► *Veranstaltungsort:*
Kulturscheune (Rangsdorf, Seebadallee 53)
Veranstalter:
Kulturverein Rangsdorf e. V.

14.10. SONNTAG

09:30 Uhr | Zwischen Waldsiedlung und Klein-Venedig. Eine Wanderung durch interessante Abschnitte von Rangsdorf, durch Siedlungen und Waldgebiet. Distanz ca. 9 km, Startgeld 4 Euro.

► *Treffpunkt:* Fontaneplatz (Bahnhof Westseite)
Ende gegen 11:45 Uhr
Veranstalter/Veranstaltungsort: Rangsdorfer Radtouren und Wanderungen

Alle Angaben ohne Gewähr;
letzte Aktualisierung 27.08.

Internationales Workcamp zu Gast in Rangsdorf

VIEL SCHWEISS, SPASS UND SPRINGKRAUT

► Fortsetzung von Seite 1

Einen Tag lang werden sie sogar vom eigens angereisten Team von „tv quatro“ mit der Kamera begleitet – in Mexiko möchte man die Idee der Internationalen Workcamps bekannter machen und Jugendliche dafür begeistern.

Die 15 Jugendlichen, die in Groß Machnow am Rande des Gutsparks den Bauerngarten erschaffen, müssen längst nicht mehr überzeugt werden. Drei Wochen lang erhalten sie freie Unterkunft in den Räumen der Grundschule und tägliches Kostgeld für die Selbstversorgung in der Küche des Jugendklubs nebenan. Jede Menge Spaß, weltweite Freundschaften, Erfahrungen fürs Leben und Eindrücke vom Leben in Brandenburg und Berlin sind inklusive.

Als Gegenleistung ackern und schwitzen sie unter der Rangsdorfer Sonne: sie reißen auf über tausend Quadratmetern das mannshohe Indische Springkraut heraus, tragen vier Kubikmeter Zaunreste, Schrott und Unrat zusammen, schleppen Baumstämme, um damit Wegbegrenzungen herzustellen, die sie dann später mit Holzhackenschnitzeln auffüllen. Am anderen Ende entsteht im Bauerngarten Groß Machnow gerade ein Steinhaufen, in dem sich Eidechsen und anderes Getier wohlfühlen sollen. Geradezu sinnbildlich für diesen Sommer legen sie auch einen trockenen Bachlauf aus über zwei Tonnen Schottersteinen an, der einem



großen Findling entspringt und von einer Holzbrücke überspannt wird.

Bereits zum 14. Mal richtete der Landschaftspflegeverein Mittelbrandenburg e. V. gemeinsam mit den Internationalen Jugendgemeinschaftsdiensten das Internationale Workcamp aus. Die Gemeinde Rangsdorf und die Flughafen-gesellschaft Berlin Brandenburg mbH unterstützen die Jugendbegegnungen seit 2005.

229 freiwillige Jugendliche aus 37 Nationen, Rumänien war in diesem Jahr erstmals vertreten, haben sich bereits in Rangsdorfs Landschaft engagiert.

Der Bauerngarten könnte bald eine ähnliche Bekanntheit erlangen, wie die 2011 geschaffene „internationale“ Vogelbeobachtungsplattform am Rangsdorfer See.

Ramona Schuster, Leiterin der Grundschule Groß Machnow, verspricht, das neue Areal in den Schulalltag zu integrieren.

Als Ansporn haben die diesjährigen Teilnehmerinnen und Teilnehmer schon mal mobile Hochbeete und bunt gestaltete Gießkannen bereitgestellt ...

*Markus Mohn
Landschaftspflegeverein
Mittelbrandenburg e. V.*



Veranstaltungen im September

Montag | 17.09.

15.30 Uhr | Gedächtnistraining

Dienstag | 18.09.

13.30 Uhr | Treffen der SHG MS

Mittwoch | 19.09.

14.00 Uhr | Gymnastik
anschl. Kaffeetafel

Donnerstag | 20.09.

14.00 – 17.00 Uhr | Spielenachmittag

Freitag | 21.09.

13.30 Uhr | Handarbeitsnachmittag

Montag | 24.09.

14.00 Uhr | Seniorentanz

15.30 Uhr | Gedächtnistraining

Dienstag | 25.09.

13.30 Uhr | Rummikub – Nachmittag

14.00 Uhr | Seniorentanz

Mittwoch | 26.09.

13.30 Uhr | Treffen der AWO

14.00 Uhr | Wirbelsäulengymnastik
anschl. Kaffeetafel

Donnerstag | 27.09.

14.00 – 17.00 Uhr | Spielenachmittag

Freitag | 28.09.

13.30 Uhr | Handarbeitsnachmittag

– Änderungen vorbehalten! –
Kathrin Gillmeister

INFO

Zu allen Veranstaltungen gibt es Kaffee, Kuchen und Getränke, ☎ 033708/21494
Seebadallee 9

Gemischter Chor sucht Sängerinnen und Sänger

DIENSTAGS IM SEEHOTEL BERLIN-RANGSDORF



» Der 1974 aus dem 1906 gegründeten Männerchor hervorgegangene Gemischte Chor Rangsdorf sucht neue Mitglieder. Unter der musikalischen Leitung von Matthias Deblitz erweitern wir ständig unser Repertoire, welches aus modernen, traditionellen, internationalen und klassischen Titeln besteht. Unser Liedgut präsentieren wir beim Pfingstsingen, auf Sommerfesten, Chortreffen, Weihnachtskonzerten.

Wer Interesse hat, dabei mitzuwirken, kann sehr gerne dienstags um 19:30 Uhr im Seehotel Berlin-Rangsdorf, Am Strand 1 bei unserer wöchentlichen Probe hereinschauen.

Telefonisch melden kann man sich auch bei Dirk Friedrich (1. Vorstand) ☎ 033708 71069 oder bei Ramona Freitag (Chorsprecherin) ☎ 033708 90224.

Wir freuen uns auf Euch/Sie!
Der GCR Rangsdorf e. V.

Grün vor Neugier?

KLIMASCHÜTZER 2018

» Zum zweiten Mal startet Kita L.i.n.O! e. V. den Wettbewerb „Klimaschützer 2018 gesucht“. Wer im Zeitraum vom 1. September bis zum 1. Oktober viele Wege anstelle des Autos zu Fuß, mit dem Roller, dem Fahrrad oder öffentlichen Verkehrsmitteln zurücklegt, der kann „Grüne Meilen“ sammeln und leistet damit einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz.

Die „Grünen Meilen“ können bis zum 1. Oktober auf die Klimaschutz-Postkarte in Form eines grünen Fußabdruckes gemalt werden. Die Postkarten können bis zum 10. Oktober direkt zur Kita L.i.n.O!, Stauffenbergallee 31, 15834 Rangsdorf geschickt werden oder im

Tourismusbüro im Rathaus abgegeben werden.

Wir laden alle Teilnehmer/innen am 12. Oktober um 16 Uhr zum Abschluss



des Projektes ein. Hier werden drei Gewinner gezogen, die sich jeweils über einen schönen Preis freuen können. Wer nicht persönlich teilnehmen kann, den bitten wir, seine Kontaktdaten auf der Postkarte zu hinterlassen. Die Teilnahmekarten erhältst Du bei Kita L.i.n.O! e. V., in der Blumerei Eichhorst (Seebadallee 6), im Tourismusbüro im Rathaus und bei Malu-Kinderladen (Seebadallee 50).

Melanie Eichhorst

1. Vorsitzende Kita L.i.n.O! e. V.



Warnung des Jugendamtes

BETRÜGER WAREN (SIND) UNTERWEGS

» Das Jugendamt Teltow-Fläming warnt aus aktuellem Anlass davor, unbekanntem Personen Zutritt in Wohnungen zu gewähren. Anlass dafür geben zwei Vorfälle der jüngsten Vergangenheit, bei denen ein Mann bzw. zwei Frauen vorgaben, als Beschäftigte des Jugendamtes unterwegs zu sein. Die ungebetenen Gäste waren in der Stadt Ludwigsfelde unterwegs, die betroffenen Familien haben die Behörde informiert.

Das Jugendamt macht ausdrücklich darauf aufmerksam, dass seine Beschäftigten sich ausweisen können.

Das gilt auch für unangekündigte Hausbesuche und den durch das Jugendamt beauftragten Notdienst.

In jedem Fall sollte man sich stets den Namen nennen und den Dienstaussweis der Personen zeigen lassen.

Im Zweifelsfall sind das Jugendamt, die zuständige Polizeidienststelle oder der Notruf 110 zu kontaktieren.

Anglerprüfung am 20. September

ANMELDUNG ERFORDERLICH

» Die nächste Anglerprüfung der Unteren Fischereibehörde des Landkreises Teltow-Fläming findet am Donnerstag, dem 20. September, statt. Sie beginnt um 18 Uhr im Kreishaus in Luckenwalde. Die Teilnehmer haben zwei Stunden Zeit, um die Prüfungsfragen zu beantworten.

Voraussetzung für den Fischereischein

Die erfolgreich bestandene Anglerprüfung ist eine Voraussetzung für die Erteilung eines Fischereischeines. Dieser wird für das Angeln von Raubfischen benötigt, Friedfische dürfen im Land Brandenburg ohne Fischereischein geangelt werden. Man benötigt den Fischereischein auch, wenn man in anderen Bundesländern die Angel auswerfen möchte.

Antrag, Kosten, Ansprechpartner

Für die Teilnahme an der Anglerprüfung ist vorab ein formgebundener

Antrag bei der Unteren Fischereibehörde zu stellen. Die Gebühr für die Anglerprüfung beträgt 25 Euro. Die Anträge sind in der Unteren Fischereibehörde oder unter dem unten angeführten Link auf der Homepage des Landkreises erhältlich.

Die Fischereibehörde erreichen Sie unter der Telefonnummer ☎ 03371/6082114 oder per E-Mail: ordnungsamt@teltow-flaeming.de

INFO

Weitere Informationen finden Sie in der Dienstleistungsdatenbank „Was erledige ich wo?“ auf

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDEN RANGSDORF, GROSS MACHNOW/ KLEIN KIENITZ

Gottesdienste

► SO | 16.09.
09.30 Uhr | Rangsdorf
Abendmahlsgottesdienst
11.00 Uhr | Groß Machnow
Gottesdienst

► SO | 23.09.
09.30 Uhr | Rangsdorf
Abendmahlsgottesdienst
10.00 Uhr | Rangsdorf
Kindergottesdienst

► SO | 30.09.
09.30 Uhr | Rangsdorf
Abendmahlsgottesdienst
11.00 Uhr | Groß Machnow
Gottesdienst

► SO | 07.10.
09.30 Uhr | Rangsdorf
Abendmahlsgottesdienst

► DI | 09.10.
10.30 Uhr | Rangsdorf
Andacht in der Seniorenresidenz

► SO | 14.10.
09.30 Uhr | Rangsdorf
Gottesdienst
11.00 Uhr | Groß Machnow
Gottesdienst

Für kurzfristig notwendige Änderungen bitten wir um Verständnis. Bitte beachten Sie auch die jeweiligen Aushänge und Vorankündigungen in den Schaukästen oder im Internet.

In diesem Sommer werden die Baumaßnahmen in der Rangsdorfer Kirche umgesetzt. Aus diesem Grund wurde die Kirche den Sommer über, ab 22. Mai, geschlossen. Nach Pfingsten finden die Gottesdienste dann wie schon im letzten Jahr immer um 10 Uhr im 14-tätigen Wechsel zwischen Rangsdorf und Groß Machnow statt. In Rangsdorf finden die Gottesdienste im Gemeindezentrum (EGZ) und in der Kulturscheune, Seebadallee 53, statt. Vielen Dank an den Kulturverein für diese Möglichkeit!

Gemeindebüro Rangsdorf

Die **Büroleiterin** Frau Greulich erreichen Sie im Gemeindezentrum, Kirchweg 2, **mittwochs von 17 bis 18 Uhr, sowie donnerstags von 9 bis 12 Uhr.** Bei Frau Greulich können Sie das Gemeindekirchgeld, die Friedhofsunterhaltungsgebühr und Spenden einzahlen. Telefon: 033708/20035,

Der **Friedhofsverwalter** Herr Krüger ist **donnerstags von 9 bis 12 Uhr im Büro.** Telefon: 033708/90819,

Als **Pfarrerin** ist Frau Susanne Seehaus für alle geistlichen Belange Ansprechpartnerin in Rangsdorf, Groß Machnow und Klein Kienitz. Pfarrerin Seehaus ist zu erreichen im Rangsdorfer Pfarrhaus, Ahornstraße 29, Tel.: 033708/904143.

Antrittsbesuch des neuen Präsidenten bei Rangsdorfs Bürgermeister

ROTARY CLUB BERLIN BRANDENBURG AIRPORT ENGAGIERT SICH IN DER GEMEINDE

» Der Rotary Club Berlin Brandenburg Airport, der sich seit Jahren in den Umlandgemeinden sozial engagiert, hat seit wenigen Wochen einen neuen Vorstand. Präsident ist jetzt Franz Josef Lünne (64) aus Mahlow, ehemaliger stellvertretender Vorstandsvorsitzender der AOK Brandenburg.

Dem Rotary Club Berlin Brandenburg Airport gehören derzeit 23 Mitglieder an, die insbesondere aus den Orten rund um den neuen BER stammen. Sie treffen sich in der Regel jeden Montag im Airport-Center am neuen BER-Flughafen in Schönefeld und diskutieren mit namhaften Referenten über interessante Themen aus allen Bereichen des Lebens. Besonders wichtig ist den heimischen Rotariern das Engagement bei sozialen Projekten in den Städten und Gemeinden der Region rund um den Flughafen BER. Der neue Präsident stellte sich kürzlich bei Rangsdorfs Bürgermeister Klaus Rocher vor, um für weitere gemeinsame Hilfsprojekte zu werben.

In diesem Jahr erhielten zum Beispiel einige Jugendfeuerwehren Geldspenden für neue Uniformen, die Kinder in einem Sportverein freuen sich über eine neue Turnmatte und auch die Kita Spatzen-nest in Rangsdorf wurde finanziell unterstützt. Darüber hinaus fördert der Club das Lesen im Kindesalter und spendet dafür Bücher an Schulen.

Gleichzeitig pflegen die Frauen und Männer freundschaftliche Beziehungen zu Clubs in Wolsztyn (Polen), Neapel und San Marino. Mit diesen Clubs fördern sie auch internationale Projekte.



Die Mitglieder vom Rotary Club Berlin Brandenburg Airport

Foto: privat, Alfred Wienczek

„Es macht mir großen Spaß, in einem Kreis Gleichgesinnter zum einen den eigenen Horizont durch vielfältige Vorträge und Aktionen zu erweitern. Auf der anderen Seite geht es fast immer darum, Hilfe für andere, egal ob vor unserer Haustür oder in der Welt zu organisieren“, so der neue Präsident Franz Josef Lünne. Als nächste Aktion steht die Organisation des Flohmarktes im A10-Center an. Der Erlös wird erneut zur Unterstützung wichtiger sozialer Aufgaben in dieser Region eingesetzt. Mit Rangsdorfs Bürgermeister Klaus Rocher wurde ein gemeinsamer Termin

vereinbart, um Möglichkeiten zu besprechen, wie sich Rotary hier sozial engagieren könnte.

INFO

Ansprechpartner für Anfragen:
Franz Josef Lünne
Präsident Rotary Club
Berlin Brandenburg Airport
Stefan-Zweig-Straße 42 a
15831 Blankenfelde-Mahlow
☎ 03379 370048;
Mobil: 015124085949

IMPRESSUM ALLGEMEINER ANZEIGER FÜR RANGSDORF, GROSS MACHNOW UND KLEIN KIENITZ

Herausgeber, Druck und Verlag:
Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH, Panoramastraße 1, 10178 Berlin

Verantwortlich für den Gesamthalt: Ines Thomas

Erscheinungsweise:
Der „Allgemeine Anzeiger“ erscheint mindestens einmal monatlich mit einer Auflage von 5.100 Exemplaren und wird kostenlos an die Haushalte im Gemeindebereich verteilt.

Vertrieb: DVB

Bezug:
Abonnements bzw. Nachbestellungen, auch außerhalb des genannten Verbreitungsgebietes, sind zum jeweils gültigen Abo- bzw. Postbezugspreis möglich.

Verantwortlich für den Inhalt der Mitteilungen der Gemeindeverwaltung:
Gemeinde Rangsdorf – Der Bürgermeister
Seebadallee 30, 15834 Rangsdorf

Die nächste Ausgabe erscheint am **13. Oktober 2018**.
Anzeigen- und Redaktionsschluss ist am **29. September 2018**.

Schreiben lernen – Schritt für Schritt

EIN TAGEBUCH FÜHREN KANN DABEI HELFEN

» Neuerdings schreibt Henry Tagebuch – jeden Abend hält er fest, was am Tag passiert ist. Das war nicht seine Idee, sondern ein Wunsch seiner Lehrerin: Jeden Tag mindestens ein Satz, lautet ihr Motto. „Heute war ich mit Luis ferabredet; es war schön“ ist ein typischer Eintrag, oder: „Heute haben wir im Hort Fogel Heuser gebastelt“. Henry malt sorgfältig Buchstaben für Buchstaben, radiert einzelne wieder weg, wenn sie ihm nicht schön genug erscheinen, freut sich über ein besonders gelungenes F und legt seinen Finger hinter jedes Wort, bevor er weiterschreibt, um den nötigen Abstand hinzubekommen. Ganz verkrampft wirkt er manchmal auf seine Mutter, wie er da mit zusammengebissenen Lippen vor sich hinarbeitet – aber er hat ja auch eine schwierige Aufgabe!

Was uns so leicht von der Hand geht, ist in Wahrheit ein komplizierter Vorgang. Es reicht ja nicht, sich den Laut vorzusprechen und in einen Buchstaben



umzusetzen. Henry muss sich auch darauf konzentrieren, den Stift richtig zu halten. Das Papier darf nicht wegrutschen.

Aber er ist stolz, wenn seine Lehrerin ihm einen bunten Aufkleber unter seine Tagebuch-Einträge klebt: „So gut kann ich schon schreiben!“ Seine Eltern dagegen wundern sich, dass Henrys Lehrerin die Einträge einfach so lässt, wie sie sind, anstatt die Fehler zu korrigieren. Beim nächsten Elternabend bringen sie das Thema zur Sprache. Die Lehrerin erklärt, dass die Rechtschreibung ein wichtiges Ziel ist, aber im Moment noch nicht im Vordergrund steht.

Nr. 43
ELTERNBRIEF
7 Jahre,
3 Monate

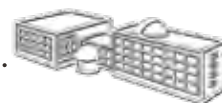
Lesen Sie mehr zu den Themen: „Manchen fällt es besonders schwer“, „Keine fünf Minuten bei der Sache“, „Das erste Zeugnis“, „Schule ist nicht alles“ und „Ruhiger Tagesausklang“ in diesem Elternbrief.

Sabine Weczera M. A.
Elternbriefe Brandenburg

INFO

Interessierte Eltern können diesen und alle weiteren Briefe kostenfrei über die Internetpräsenz des Arbeitskreises Neue Erziehung e. V., über eine Sammelbestellung in Ihrer Kita oder per Telefon 030-259006-35 bestellen. Die Elternbriefe kommen altersentsprechend bis zum 8. Geburtstag in regelmäßigen Abständen nach Hause, auch für Geschwisterkinder.

Die kostenlose Verteilung der ANE-Elternbriefe im Land Brandenburg wird gefördert durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie (MASGF).



Schul- und Volkssternwarte Dahlewitz e. V. informiert

Astronomie für alle!

VERANSTALTUNGEN IM SEPTEMBER

» Die Sommerpause ist vorbei, unsere Planetariumsführungen finden wieder wie gewohnt wöchentlich jeden Freitag um 19:00 Uhr mit anschließender Beobachtung (gegen 20:00 Uhr) statt.

PLANETARIUMSFÜHRUNGEN

► **14.09. | 19:00 Uhr | Michael Wenzel: „Auf dem Weg in die Unendlichkeit“**
Vor 41 Jahren starteten die Raumsonden Voyager 1 und 2. Seitdem haben sie jeweils weit über 26 Milliarden km zurückgelegt. Neben interessanten Einzelheiten werden auch Originalaufnahmen von dieser Mission gezeigt.
Altersempfehlung: ab 10 Jahre

► **21.09. | 19:00 Uhr | Ingo Hubert: „Roter Staub – Die Sandstürme des Mars“**
Staub ist der schlimmste Feind der Elektronik und diese ist dem Sturm völlig ausgesetzt. Welche Maßnahmen schützen die Technik und welche Risiken bestehen dabei. Im Fokus sind die aktuellen Missionen der NASA und der

Einfluss der lokalen und globalen Stürme auf die Forschungsarbeit der Rover Opportunity und Curiosity. Wie bereiten wir uns auf den Weg zum Nachbarplaneten vor?
Altersempfehlung: ab 12 Jahre

► **28.09. | 19:00 Uhr | Christiane Fiola: „Mission horizons: Alexander Gerst auf der ISS“**
Als Alexander Gerst am 6. Juni 2018 zu seiner Mission „horizons – Wissen für Morgen“ zur Internationalen Raumstation ISS aufbrach, begann er zum zweiten Mal im größten internationalen Technologieprojekt aller Zeiten zu arbeiten. In diesem wissenschaftlichen Labor entwickeln die großen Raumfahrtnationen gemeinsam Lösungen für die globalen Herausforderungen unserer Gesellschaft „Gesundheit, Umwelt und Klimawandel“ sowie „Digitalisierung, Industrie 4.0, Energie und Mobilität von Morgen“.
Altersempfehlung: ab 8 Jahre

Der Eintritt zu den Veranstaltungen ist frei.

Unser „Stammtisch“ findet wieder regelmäßig im **„Barbecue“ Steakhaus Mahlow** statt. Alle Veranstaltungen finden in der Sternwarte in Dahlewitz, Bahnhofstraße 63 statt. Sie erreichen die Einrichtungen der Sternwarte über den Haupteingang der Oberschule. Wir bitten um Verständnis, dass ein Einlass zu Veranstaltungen im Planetarium nach Beginn nicht mehr erfolgen kann.

Michael Wenzel
1. Vorsitzender

INFO

Unter finden Sie aktuelle Infos zur Arbeit des Vereins. Telefonische Anfragen sind wie immer unter ☎ (03379) 320432 möglich. Die aktuellen Termine sind auch auf der Smartphone-Version unserer Webseite zu finden.

Schulungen für Waldbesitzer

NEUE KURSE AB MITTE SEPTEMBER

Der Waldbauernverband Brandenburg e. V. bietet im Zeitraum 14./15.09. bis 07./08.12. erneut Schulungen für Waldbesitzer und Interessierte an. Zusätzlich werden Grundkurse für Neueinsteiger angeboten, bei denen Grundwissen zum Waldbesitz vermittelt wird. Die zweitägigen Veranstaltungen finden jeweils am Freitag von 16.00 Uhr bis 19.30 Uhr und am Samstag von 8.30 Uhr bis 15.30 Uhr statt und werden brandenburgweit an über 20 Schulungsorten durchgeführt. Die Seminare werden von der EU und dem Land Brandenburg gefördert.

Die Themen der regulären Schulungen:

- Aktuelle Informationen 2018
- Waldbau Esskastanie
- Pflege mittelalter Kiefernbestände
- Kalkulation und Sortierung aus der Durchforstung mittelalter Kiefernbestände
- Ausrüstung und Technik für Privatwaldbesitzer (Kosten und Methoden)
- Praxisbeispiele und Exkursion

Neueinsteiger-Themen sind:

- Aktuelle Informationen 2018
- Wald und Forstwirtschaft in Brandenburg: Struktur, Zahlen, Zuständigkeiten
- Rechte und Pflichten für Waldbesitzer
- Einführung in die Behandlung der

- wichtigsten Wirtschaftsbaumarten: Kiefer, Rotbuche, Eichen, Fichte, Lärche, Douglasie
- Wald im Internet: wichtige Informationsquellen für Waldbesitzer
 - Exkursion in ein nahe gelegenes Waldgebiet

INFO

Alle Termine und Schulungsorte unter

Die Teilnahme ist offen für alle Interessierten. Der Teilnehmerbeitrag beträgt 35,00 €. Bei Interesse bitten wir um Anmeldung unter ☎ 033920/50610.

Schulungstermine Süd:

Region (Referent)	Veranstaltungsort	Termin	Anschrift
Luckenwalde (Febel)	Märkisches Landhaus und Pension Bartsch	14.09./15.09.	14947 Nuthe Urstromtal OT Berkenbrück, Berkenbrücker Dorfstraße 25
Jüterbog (Mohr)	Landgasthof Schliebener	12.10./13.10.	14913 Niederer Fläming OT Nonnendorf, Hauptstraße 9
Königs Wusterhausen (Febel)	Hotel und Restaurant Weißer Schwan	09.11./10.11.	15806 Zossen, Bahnhofstraße 12

Schulungstermine Neueinsteiger:

Region (Referent)	Veranstaltungsort	Termin	Anschrift
Falkenberg/Elster (Thode)	„Waldschlösschen“ Uebigau	14.09./15.09.	04938 Uebigau/Elster, Torgauer Straße 2

